

P r o t o k o l l

ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Lützelflüh

Datum und Zeit	Montag, 29. November 2010, 20.00 Uhr
Ort	Mehrzweckanlage Emmenschachen
Vorsitz	Einwohnergemeindepräsident Christian Nussbaum
Protokoll	Ruedi Berger, Sekretär
Anwesende Stimmberechtigte	93 (3,1 %)
Stimmzähler	- Christian Kühni, Lützelflüh - Vreni Feller, Lützelflüh

Der Posaunenchor Grünenmatt Lützelflüh spielt zum Auftakt der Versammlung vier schöne Lieder.

1. Einwohnergemeindepräsident Christian Nussbaum eröffnet die Versammlung und dankt für das Interesse an der heutigen Gemeindeversammlung. Er begrüsst die Presse (Frau Lehmann, WOZ + BZ) sowie die neuen Gemeinderäte Andreas Meister und Hans-Ueli Salzmann.
2. Die oben erwähnten Stimmzähler werden vom Vorsitzenden zur Wahl vorgeschlagen und anschliessend von der Versammlung bestätigt. Er weist ihnen die entsprechenden Sektoren zu und beauftragt sie, die Anwesenden zu zählen und das Resultat zuhanden des Protokolls zu melden. Er erwähnt die nicht stimmberechtigten Personen.
3. Der Vorsitzende stellt fest, dass das Stimmregister auf den heutigen Tag nachgeführt worden ist und hier zur Einsichtnahme aufliege.
Stimmberechtigte Frauen: 1'600
Stimmberechtigte Männer: 1'453 **Total 3'053**

4. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass im Anzeiger von Burgdorf und Umgebung vom 28.10.2010 (Nr. 43) und vom 25.11.2010 (Nr. 47) ordnungsgemäss zur heutigen Versammlung eingeladen worden ist.
5. Weiter stellt er fest, dass mit dem Lützelflüh aktuell vom November über die Geschäfte der heutigen Gemeindeversammlung informiert wurde.
6. Folgende Traktanden gelangen zur Beschlussfassung:
 1. Überführung des Schulhauses Oberried vom Verwaltungs- in das Finanzvermögen und Verkauf der Liegenschaft
 2. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2011; Festsetzung der Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe
 3. Beratung und Beschlussfassung über die Ernennung des externen Rechnungsprüfungsorgans für die Jahre 2011 bis 2014 gemäss den Bestimmungen des Organisationsreglementes
 4. Beratung und Beschlussfassung über das neue Reglement betreffend Übertragung der Wasserversorgungsaufgaben an öffentlich- oder privatrechtliche Organisationen
 5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Schulreglementes
 6. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Bürgerschaftsverpflichtung an die Dändlikerhaus AG
 7. Verschiedenes

Die Reihenfolge wird nicht bestritten.

7. Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalteramt Emmental mit Gemeindebeschwerde innert 30 Tagen, vom Tag der Einwohnergemeindeversammlung an gerechnet, angefochten werden (Art. 97 Gemeindegesetz).
8. Er informiert über weitere gesetzliche Bestimmungen.

7. Gemäss Art. 65 des Organisationsreglementes wird das Protokoll der Gemeindeversammlung nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt. Während der Auflage kann Einsprache gemacht werden. Der Gemeinderat entscheidet über Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Gegen das Protokoll vom 7.6.2010 wurde keine Einsprache eingereicht. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 26.7.2010 genehmigt.

TRAKTANDUM 1

Überführung des Schulhauses Oberried vom Verwaltungs- in das Finanzvermögen und Verkauf der Liegenschaft

Christian Nussbaum verliest den **Antrag des Gemeinderates**.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,
- die Überführung der Liegenschaft vom Verwaltungs- in das Finanzvermögen zu beschliessen, und
- den Gemeinderat zu ermächtigen, die Liegenschaft zum Mindestpreis von Fr. 600'000.00 zu verkaufen und die entsprechenden Vertragsabschlüsse zu tätigen.

Orientierung

Beat Iseli, Gemeinderatspräsident informiert über dieses Geschäft. An der Sitzung des Gemeinderates vom 22.3.2010 musste entschieden werden, das Schulhaus Oberried aufgrund der sinkenden Schülerzahlen zu schliessen. Ein Ausschuss hat den Verkauf mit Hilfe einer Firma vorangetrieben. Es liegen Offerten für einen Kauf der Liegenschaft vor, eine über Fr. 600'000.00 einer einheimischen Familie.

Antrag

Der Vorsitzende verliest erneut den **Antrag des Gemeinderates**. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,
- die Überführung der Liegenschaft vom Verwaltungs- in das Finanzvermögen zu beschliessen, und

- den Gemeinderat zu ermächtigen, die Liegenschaft zum Mindestpreis von Fr. 600'000.00 zu verkaufen und die entsprechenden Vertragsabschlüsse zu tätigen.

Diskussion

keine Wortmeldungen

Abstimmungen

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

TRAKTANDUM 2

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2011; Festsetzung der Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe

Christian Nussbaum verliest den **Antrag des Gemeinderates**.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

- den Voranschlag 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 431'202.00 zu genehmigen,
- die Steuern für 2011 wie folgt festzusetzen:
 - Steueranlage: 1,75 Einheiten
 - Liegenschaftssteuer: 1 % des amtlichen Wertes
 - Hundetaxe: erster Hund Fr. 50.00
jeder weitere Hund pro Haushalt Fr. 80.00

Orientierung

Kathrin Sommer, Gemeinderätin informiert über dieses Geschäft.

Grundlagen

- Eingaben der Kommissionen
- Rechnung 2009
- Budget 2010
- Finanzplanungshilfe FILAG des Kantons

Resultat Budget 2011

Gesamtaufwand	Fr. 16'122'040.--
Gesamtertrag	Fr. 15'690'838.--

Aufwandüberschuss Fr. 431'202.--

Grössere Abweichungen gegenüber dem Budget 2010

Mehr Aufwand:

- Unterhalt Schulhäuser	+ Fr.	55'000.-
- Löhne Schulbusfahrer	+ Fr.	37'000.-
- Beitrag an Kulturmühle (Sanierung Fassade)	+ Fr.	25'000.-
- Lastenverteilung Fürsorge	+ Fr.	64'000.-

Weniger Aufwand

- Löhne übrige Rechtspflege	- Fr.	51'500.-
- Anteil Lehrerbesoldungen	- Fr.	35'000.-
- Schulgelder an andere Gemeinden	- Fr.	40'000.-
- Tagesschule/-struktur (nur Mittagstisch)	- Fr.	39'000.-
- EL-Beitrag an Kanton	- Fr.	40'000.-
- Lastenausgleich Familienzulagen	- Fr.	46'000.-
- Zinswesen	- Fr.	38'000.-
- Harmonisierte Abschreibungen	- Fr.	62'000.-

Mehr Ertrag

- Schulgelder von andern Gemeinden	+ Fr.	25'000.-
- Einkommenssteuern nat. Personen	+ Fr.	200'000.-
- Gewinnsteuern jur. Personen	+ Fr.	40'000.-

Weniger Ertrag

- Finanzausgleich	- Fr.	295'000.-
-------------------	-------	-----------

Verkauf Schulhaus Oberried

Budgetierter Buchgewinn aus Verkauf Schulhaus Oberried von Fr. 600'000.--

→ zusätzliche Abschreibungen

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung

➤ Budget Wasserversorgung + Fr. 37'700.-
hohe Investitionen stehen an → gleichbleibende Gebühren

➤ Budget Abwasserentsorgung - Fr. 31'050.-
nur Ersatzinvestitionen → gleichbleibende Gebühren

- Budget Abfallbeseitigung + Fr. 21'250.–
praktisch ausgeglichenes Budget → gleichbleibende Gebühren

Finanzplanung / Ausblick

- Finanzplan 2011 bis 2015 → hohe Aufwandüberschüsse
- Im Investitionsplan vorgesehene Kosten für Sanierung Primarschulhaus Lützelflüh und allfälligen Erweiterungsbau: Fr. 4 Mio. → Erhöhung der Steueranlage?
- Vom Kanton prognostizierter Finanzausgleich für Lützelflüh für die kommenden Jahre stark sinkend
- Neuer Finanz- und Lastenausgleich ab 2012 → prognostizierter Mehraufwand von rund Fr. 130'000.– pro Jahr
- Steuergesetzrevision des Kantons → prognostizierte Steuerausfälle:
 - o 1 % im Jahr 2011
 - o 3,3 % im Jahr 2012
- Neues Bauland → neuer Wohnraum → mehr Steuerpflichtige und somit mehr Steuererträge, aber auch Mehraufwand (z. B. im Bildungswesen, beim Lastenausgleich)

Antrag

- Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,
- den Voranschlag 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 431'202.00 zu genehmigen,
 - die Steuern für 2011 wie folgt festzusetzen:
 - Steueranlage: 1,75 Einheiten
 - Liegenschaftssteuer: 1 % des amtlichen Wertes
 - Hundetaxe: erster Hund Fr. 50.00
jeder weitere Hund pro Haushalt Fr. 80.00

Diskussion

keine Wortmeldungen

Abstimmungen

Dem Voranschlag 2011 und den Steueransätzen werden wie beantragt einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 3

Beratung und Beschlussfassung über die Ernennung des externen Rechnungsprüfungsorgans für die Jahre 2011 bis 2014 gemäss den Bestimmungen des Organisationsreglementes

Christian Nussbaum verliest den **Antrag des Gemeinderates**.
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, im Sinne der Bestimmung in Art. 6 Abs. 1 lit. k des Organisationsreglementes als externes Rechnungsprüfungsorgan die Fankhauser & Partner AG, Huttwil, für die Jahre 2011 bis 2014 zu ernennen.

Orientierung

Kathrin Sommer, Gemeinderätin informiert über dieses Geschäft.

Grundlagen

- Gemeindegesetz des Kantons
- Organisationsreglement (Art. 6 Abs. 1 lit. k)

Aufgaben des Rechnungsprüfungsorgans

- Prüfen der formellen und materiellen Richtigkeit von Buchhaltung und Jahresrechnung
- mindestens eine unangemeldete Zwischenrevision pro Jahr
- Bericht über Prüfung und Antragstellung an Einwohnergemeindeversammlung
- Datenschutzaufsichtsstelle

Weshalb Wiederwahl der Fankhauser + Partner AG?

- seriöse und professionelle Revisionsarbeit seit 2003
- Firma erteilt nützliche Hinweise und Ratschläge

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, im Sinne der Bestimmung in Art. 6 Abs. 1 lit. k des Organisationsreglementes als externes Rechnungsprüfungsorgan die Fankhauser & Partner AG, Huttwil, für die Jahre 2011 bis 2014 zu ernennen.

Diskussion

keine Wortmeldungen

Abstimmungen

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

TRAKTANDUM 4

Beratung und Beschlussfassung über das neue Reglement betreffend Übertragung der Wasserversorgungsaufgaben an öffentlich- oder privatrechtliche Organisationen

Christian Nussbaum verliest den **Antrag des Gemeinderates**. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das vorliegende Reglement zu genehmigen und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Orientierung

Alfred Zaugg, Gemeinderat informiert über dieses Geschäft.

Die Einwohnergemeinde ist verpflichtet im ganzen Gemeindegebiet die öffentliche Wasserversorgung sicherzustellen. Unter Einhaltung der gleichen strengen gesetzlichen Grundlagen, welche für die gemeindeeigene öffentliche Wasserversorgung gelten, kann die Gemeinde diese Aufgabe an eine öffentlich- oder privatrechtliche Organisation übertragen. Dies wird in Lützelflüh insbesondere im Gebiet Trachselwald nötig sein. Dieses Gebiet wird von der Wasserversorgungsgenossenschaft Trachselwald versorgt, welche nun auf das neue Jahr mit der Wasserversorgungsgenossenschaft Sumiswald (WVGS) fusionieren wird.

Um diese Aufgabe neu an die Wasserversorgungsgenossenschaft Sumiswald (WVGS) übertragen zu können, muss die Einwohnergemeinde Lützelflüh ein neues Reglement genehmigen. Das Reglement liegt auf der Gemeindeverwaltung Lützelflüh 30 Tage vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das vorliegende Reglement zu genehmigen und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Diskussion

keine Wortmeldungen

Abstimmungen

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

TRAKTANDUM 5

Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Schulreglementes

Christian Nussbaum verliest den **Antrag des Gemeinderates**. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorgeschlagenen Änderungen zu genehmigen und per sofort in Kraft zu setzen.

Orientierung

Anna Maurer, Gemeinderätin informiert über dieses Geschäft.

Die Einführung der Tagesstrukturen ist erfolgreich verlaufen, und das Mittagsmodul läuft sehr gut. Das Konzept des Gemeinderates regelt grob die meisten Dinge. Dennoch ist für die Details, insbesondere was auch die Finanzen anbelangt, eine Regelung auf Verordnungsstufe notwendig. Diese ist vom Gemeinderat zu erlassen. Als Grundlage für diese Verordnung muss das Schulreglement in Art. 18 (neu) wie folgt ergänzt werden:

Neuer Artikel im Reglement

Tagesschule **Art. 18** Die Gemeinde Lützelflüh bietet bei Bedarf Tagesstrukturmodule an. Näheres regelt der Gemeinderat in der Tagesschulverordnung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorgeschlagenen Änderungen zu genehmigen und per sofort in Kraft zu setzen.

Diskussion

keine Wortmeldungen

Abstimmungen

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

TRAKTANDUM 6

Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Bürgschaftsverpflichtung an die Dändlikerhaus AG

Christian Nussbaum verliest den **Antrag des Gemeinderates**.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der neuen Dändlikerhaus AG eine Bürgschaftsverpflichtung über Fr. 190'000.00 zu erteilen.

Orientierung

Beat Iseli, Gemeinderatspräsident informiert über dieses Geschäft.

Im Jahr 2002 hat die Gemeindeversammlung dem Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus eine Solidarbürgschaft für ein Darlehen des Bundes und Kantons über Fr. 300'000.00 erteilt. Das Geld wurde für den Um- und Ausbau des Hauses verwendet. Durch die jährliche Amortisation hat sich die Schuld bis heute auf ca. Fr. 190'000.00 verringert.

Durch die Umwandlung des Dändlikerhauses in eine Aktiengesellschaft AG muss die Gemeindeversammlung der neuen Dändlikerhaus AG für den Restbetrag von Fr. 190'000.00 eine neue Solidarbürgschaft erteilen. Ansonsten müsste das Darlehen Bund und Kanton zurückbezahlt werden, was vermieden werden sollte.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der neuen Dändlikerhaus AG eine Bürgerschaftsverpflichtung über Fr. 190'000.00 zu erteilen.

Diskussion

keine Wortmeldungen

Abstimmungen

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

TRAKTANDUM 7

Verschiedenes

Christian Nussbaum erteilt dem Souverän das Wort:

Susanne Zaugg: Aus welchem Grund kostet der zweite Hund bei der Hundetaxe mehr?

Alfred Zaugg: Vor fünf Jahren wurde das schon diskutiert. Je mehr Hunde im Dorf sind, desto mehr Robidogkästen müssen aufgestellt werden, was zu hohen Kosten führt. Deshalb wird in Lützelflüh ab dem zweiten Hunde Fr. 80.00 verrechnet.

Heinz Riesen: Er dankt Christian Nussbaum im Namen der FDP für seine langjährige Tätigkeit als Einwohnergemeindepräsident und übergibt ein kleines Geschenk.

Der Einwohnergemeindepräsident hat folgende Informationen:

- Adventsmärit am 3. Dezember 2010, ab 16.00 Uhr
- Jungbürgerfeier vom 6. Dezember 2010; Bundeshaus Bern
- Gemeindeversammlungen 2011:
 - 06. Juni 2011
 - 28. November 2011
- schweiz.bewegt: Gemeindeduell mit Rüderswil vom 5. - 14.5.2011

Er weist darauf hin, dass die Milizpolitik seiner Ansicht nach immer noch eines der besten Systeme darstellt, jedoch die

Entschädigung sehr gering sei. Der neue Gemeinderat solle sich diesbezüglich Gedanken machen, so dass auch in Zukunft gute Politikerinnen und Politiker gefunden werden können.

Der Einwohnergemeindepräsident dankt dem austretenden Gemeinderat Alfred Zaugg für seinen langjährigen Dienst, und übergibt ihm eine Flasche Wein. Dieser dankt der Familie, dem Gemeinderat und der Verwaltung sowie der ganzen Bevölkerung für die Unterstützung.

Der Einwohnergemeindepräsident dankt ebenfalls dem nach einem Jahr austretenden Gemeinderat Hans Bärtschi für seinen Dienst, und übergibt ihm eine Flasche Wein. Auch er dankt für das Vertrauen und die Unterstützung.

Beat Iseli informiert darüber, dass der Schweizerische Verein des Gas und Wasserfaches die Belastungswerte momentan gerade überarbeite. Die Gemeinde hat den Hinweis weitergeleitet, welcher an der letzten Gemeindeversammlung gemacht wurde. Damals wurde bemängelt, dass die Belastungswerte für Garten- und Garagenventile eher hoch seien (5 BW).

Weiter informiert er über den Entscheid des Grossen Rates, wonach das Gotthelf Zentrum Emmental in Lützelflüh realisiert werden könne. Er dankt der Arbeitsgruppe für die grosse Arbeit.

Hans Jörg Loosli dankt er herzlich für die 44 Jahre, in welchen er auf der Gemeindeverwaltung gearbeitet hat. Er wird auf Ende Jahr pensioniert. Leider kann seine Nachfolgerin die Stelle aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten. Dafür wird Bruno Dällenbach für ein paar Monate aushelfen.

Marina Feller ist Schweizermeisterin bei den MalerInnen geworden. Er gratuliert herzlich. Sie kann nun sogar an der Weltmeisterschaft in London teilnehmen.

Mit einem Geschenk in Form eines kleinen Baumes und Wein wird nun Christian Nussbaum als Einwohnergemeindepräsident verabschiedet. Er hatte dieses Amt während 12 Jahren mit grossem Engagement ausgeführt.

Christian Nussbaum dankt allen Behördenmitgliedern und der Verwaltung für die hervorragende Arbeit in diesem Jahr. Auch dankt er dem Souverän für die aktive Mitgestaltung der Gemeindeversammlung und wünscht alles Gute für die Advents- und Weihnachtszeit.

Schluss: 21.30 Uhr

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG LÜTZELFLÜH

Der Präsident

Der Sekretär

Christian Nussbaum

Ruedi Berger